

Art. 3. Le présent arrêté entre en vigueur le 1^{er} juillet 2020.

Art. 4. Le Ministre compétent en matière de Formation est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Eupen, le 25 juin 2020.

Pour le Gouvernement de la Communauté germanophone :
Le Ministre-Président, Ministre des Pouvoirs locaux et des Finances,
O. PAASCH
Le Ministre de l'Éducation et de la Recherche scientifique,
H. MOLLERS

—————
VERTALING

MINISTERIE VAN DE DUITSTALIGE GEMEENSCHAP

[C – 2020/31313]

25 JUNI 2020. — Besluit van de Regering tot vastlegging van de opleidingsprogramma's binnen de leertijd slager-spekslager (A01/2020), geschoold keukenmedewerker (A20/2020), meubelmaker (C02/2020), orgelbouwer (T02/2020) en tuinaannemer (R08/2020)

De Regering van de Duitstalige Gemeenschap,

Gelet op de wet van 29 juni 1983 betreffende de leerplicht, artikel 2;

Gelet op het decreet van 16 december 1991 betreffende de opleiding en de voortgezette opleiding in de middenstand en de kmo's, artikel 4;

Gelet op het advies van de Sociaal-Economische Raad van de Duitstalige Gemeenschap, gegeven op 18 februari 2020;

Gelet op de voorstellen van het Instituut voor de opleiding en de voortgezette opleiding in de middenstand en de kmo's, gedaan op 3 april 2020;

Gelet op het advies van de Commissie voor de erkenning van opleidingen met toepassing van artikel 2 van de wet van 29 juni 1983 betreffende de leerplicht, gegeven op 11 juni 2020;

Op de voordracht van de minister bevoegd voor Opleiding;

Na beraadslaging,

Besluit :

Artikel 1. De volgende opleidingsprogramma's - in hun versie van 9 juni 2020 - die door het Instituut voor de opleiding en de voortgezette opleiding in de middenstand en de kmo's aan de leerlingen worden aangeboden, voldoen aan de voorwaarden inzake deeltijdse leerplicht met toepassing van artikel 2 van de wet van 29 juni 1983 betreffende de leerplicht:

1° slager – spekslager (A01/2020);

2° geschoold keukenmedewerker (A20/2020);

3° meubelmaker (C02/2020);

4° orgelbouwer (T02/2020);

5° tuinaannemer (R08/2020).

Art. 2. De opleidingsprogramma's vermeld in artikel 1 worden vanaf het opleidingsjaar 2020-2021 trapsgewijs ingevoerd, te beginnen met het eerste jaar van de leertijd.

Het Instituut voor de opleiding en de voortgezette opleiding in de Middenstand en de KMO's publiceert de opleidingsprogramma's vermeld in artikel 1 op zijn website. De leersecretariaten brengen die opleidingsprogramma's ter kennis van de partijen bij de leerovereenkomst.

Art. 3. Dit besluit treedt in werking op 1 juli 2020.

Art. 4. De minister bevoegd voor Opleiding is belast met de uitvoering van dit besluit.

Eupen, 25 juni 2020.

Voor de Regering van de Duitstalige Gemeenschap :
De Minister-President, Minister van Lokale Besturen en Financiën,
O. PAASCH
De Minister van Onderwijs en Wetenschappelijk Onderzoek,
H. MOLLERS

—————
MINISTERIUM DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT

[2020/203373]

2. JULI 2020 — Erlass der Regierung zur Abfederung der Auswirkungen der Corona-Krise im Bereich der mittelständischen Ausbildung

Die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft,

Aufgrund des Dekrets vom 16. Dezember 1991 über die Aus- und Weiterbildung im Mittelstand und in kleinen und mittleren Unternehmen, Artikel 7 § 7 Nummer 6, Artikel 8 § 3 Nummer 4, Artikel 36 und Artikel 38;

Aufgrund des Erlasses der Regierung vom 21. März 2002 zur Bezuschussung von Personal- und Funktionskosten in der Aus- und Weiterbildung im Mittelstand und in kleinen und mittleren Unternehmen;

Aufgrund des Erlasses der Regierung vom 4. Juni 2009 zur Festlegung der Ausbildungsbedingungen für mittelständische Lehrlinge und Ausbildungsbetriebe;

Aufgrund des Erlasses der Regierung vom 30. August 2018 über die Prüfungen und die Bewertung in der Grundausbildung des Mittelstandes;

Aufgrund des Gutachtens des Instituts für Aus- und Weiterbildung im Mittelstand und in kleinen und mittleren Unternehmen vom 18. Juni 2020;

Aufgrund des Gutachtens des Finanzinspektors vom 25. Juni 2020;

Aufgrund des Einverständnisses des Ministerpräsidenten, zuständig für den Haushalt, vom 02. Juli 2020;

Aufgrund der koordinierten Gesetze über den Staatsrat vom 12. Januar 1973, Artikel 3 § 1;

Aufgrund der Dringlichkeit;

In der Erwägung, dass die Dringlichkeit dadurch begründet ist, dass die seit dem 13. März 2020 geltenden Maßnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus (COVID-19), die die Föderalregierung am 13., 18. und 23. März, am 3. und 17. April sowie am 15. und 30. Mai 2020 auf Anraten des Nationalen Sicherheitsrats ergriffen hat, weiterhin und mindestens bis zum 7. Juni 2020 andauern; dass diese Maßnahmen weitreichende Auswirkungen auf das gesellschaftliche Leben haben, die nach wie vor flächendeckend spürbar sind, dass die Regierung im Hinblick auf die Beendigung des Ausbildungsjahres 2019-2020 in der Grundausbildung des Mittelstandes beschließt, bestimmte Abweichungsregeln festzulegen, sodass die Verabschiedung des vorliegenden Erlasses keinen Aufschub mehr duldet;

Auf Vorschlag des für die Ausbildung zuständigen Ministers;

Nach Beratung,

Beschließt:

KAPITEL 1. — *Abweichungen zum Erlass der Regierung vom 21. März 2002 zur Bezuschussung von Personal- und Funktionskosten in der Aus- und Weiterbildung im Mittelstand und in kleinen und mittleren Unternehmen*

Artikel 1. - In Abweichung von Artikel 10 § 1 und Artikel 10bis § 2 des Erlasses der Regierung vom 21. März 2002 zur Bezuschussung von Personal- und Funktionskosten in der Aus- und Weiterbildung im Mittelstand und in kleinen und mittleren Unternehmen werden die Entschädigungen der nebenberuflichen Lehrkräfte ausbezahlt oder ihre Rechnungen beglichen für die Unterrichts- bzw. Prüfungsstunden, die sie normalerweise laut Stundenplan zwischen dem 14. März 2020 und dem 30. Juni 2020 einschließlich geleistet hätten. Finden nach Absprache mit den Lehrkräften und dem IAWM Verschiebungen der Kurse auf einen späteren Zeitpunkt statt, werden die Nachholstunden nicht erneut entschädigt.

Art. 2. - In Abweichung von Artikel 15 § 1 und Artikel 16 desselben Erlasses werden die Pauschalzuschüsse in der Grundausbildung pro Unterrichtsstunde und pro regulärem Auszubildenden bis zum 30. Juni 2020 einschließlich ausbezahlt für die Unterrichtsstunden, die normalerweise laut Stundenplan zwischen dem 14. März 2020 und dem 30. Juni 2020 einschließlich effektiv durchgeführt worden wären.

KAPITEL 2. — *Abweichungen zum Erlass der Regierung vom 4. Juni 2009 zur Festlegung der Ausbildungsbedingungen für mittelständische Lehrlinge und Ausbildungsbetriebe*

Art. 3. - Die in Anwendung von Artikel 3 § 1 des Erlasses der Regierung vom 4. Juni 2009 zur Festlegung der Ausbildungsbedingungen für mittelständische Lehrlinge und Ausbildungsbetriebe verpflichtenden überbetrieblichen praktischen Ausbildungen, die aufgrund der Corona-Krise im Ausbildungsjahr 2019-2020 für Lehrlinge im 1. und 2. Ausbildungsjahr nicht haben stattfinden können, werden bis Ende der Ausbildung nachgeholt.

Die in Anwendung von Artikel 3 § 1 desselben Erlasses verpflichtenden überbetrieblichen praktischen Ausbildungen, die aufgrund der Corona-Krise im Ausbildungsjahr 2019-2020 für Lehrlinge im 3. Ausbildungsjahr nicht vor der Abschlussprüfung C haben stattfinden können, müssen nicht nachgeholt werden.

Art. 4. - In Abweichung von Artikel 19 § 1 desselben Erlasses können im Jahr 2020 Lehrverträge bis einschließlich zum 1. November abgeschlossen werden.

Vor dem Hintergrund der Corona-Krise kann im Zeitraum vom 14. März 2020 bis zum 30. Juni 2020 von der in Artikel 19 § 3 desselben Erlasses angeführten Frist abgewichen werden.

KAPITEL 3. — *Abweichungen zum Erlass der Regierung vom 30. August 2018 über die Prüfungen und die Bewertung in der Grundausbildung des Mittelstandes*

Art. 5. - In Abweichung von Artikel 5 § 2, Artikel 6, Artikel 7, Artikel 8, Artikel 9 § 1, Artikel 10, Artikel 12 und Artikel 13 des Erlasses der Regierung vom 30. August 2018 über die Prüfungen und die Bewertung in der Grundausbildung des Mittelstandes findet während des Ausbildungsjahres 2019-2020 am Ende des ersten und zweiten Lehrjahres keine erste Prüfungssitzung statt. Die Jahresendbewertung der Allgemeinkenntnisse, der fachtheoretischen Kenntnisse und der integrierten Kenntnisse am Ende des Lehrjahres setzt sich ausschließlich zusammen aus der alltäglichen Bewertung bis zur Aussetzung des Unterrichts Mitte März 2020 und ggf. nach der Wiederaufnahme des Unterrichts in den Zentren ab Mitte Mai 2020.

Art. 6. - In Abweichung von Artikel 10 § 1 desselben Erlasses stellt der Klassenrat für das Ausbildungsjahr 2019-2020 fest, ob die Kandidaten die in Artikel 5 erwähnte Jahresendbewertung oder die zweite Prüfungssitzung bestanden haben.

Der Klassenrat entscheidet, ob die Kandidaten:

1. die die in Artikel 5 erwähnte Jahresendbewertung nicht bestanden haben, dennoch ohne Absolvieren einer zweiten Prüfungssitzung die Fähigkeit besitzen, in die höhere Klasse versetzt zu werden;

2. die die in Artikel 5 erwähnte Jahresendbewertung nicht bestanden haben, zur zweiten Prüfungssitzung zugelassen werden;

3. die nach der zweiten Prüfungssitzung die Jahresendbewertung nicht bestanden haben, dennoch die Fähigkeit besitzen, in die höhere Klasse versetzt zu werden.

Die Entscheidung wird unter anderem unter Berücksichtigung der vom Betrieb ausgefüllten Fortschrittstabellen getroffen.

Art. 7. - In Abweichung von Artikel 16 § 1 desselben Erlasses werden die Zwischenbewertungen, die im Ausbildungsjahr 2019-2020 im 2. Ausbildungsjahr stattfinden sollten und aufgrund der Corona-Krise noch nicht durchgeführt wurden, im Ausbildungsjahr 2020-2021 nachgeholt.

Art. 8. - In Abweichung von Artikel 18 § 2, Artikel 19, Artikel 21 und Artikel 26 desselben Erlasses finden, wenn die geltenden Bestimmungen des Föderalstaats zur Eindämmung des Coronavirus (COVID-19) je nach Berufsbild nicht eingehalten werden können, im Ausbildungsjahr 2019-2020 keine Prüfungen in den Allgemeinkenntnissen, den fachtheoretischen Kenntnissen und den integrierten Kenntnissen am Ende der Lehre statt. In diesem Fall setzt sich die Endbewertung der Allgemeinkenntnisse, der fachtheoretischen Kenntnisse und der integrierten Kenntnisse am Ende der Lehre ausschließlich zusammen aus der alltäglichen Bewertung bis zur Aussetzung des Unterrichts Mitte März 2020 und ggf. nach der Wiederaufnahme des Unterrichts in den Zentren ab Mitte Mai 2020.

Wenn in einem Unterrichtsfach weder eine alltägliche Bewertung bis zur Aussetzung des Unterrichts Mitte März 2020 oder nach der Wiederaufnahme des Unterrichts in den Zentren ab Mitte Mai 2020 erfolgt ist noch eine Prüfung im Ausbildungsjahr 2019-2020 organisiert wurde, findet dieses Unterrichtsfach keine Berücksichtigung für die Endbewertung am Ende der Lehre.

Art. 9. - In Abweichung von Artikel 23 § 1 desselben Erlasses setzt sich im Ausbildungsjahr 2019-2020 die Prüfungskommission aus zwei Fachlehrern zusammen, wenn aufgrund der geltenden Bestimmungen des Föderalstaats zur Eindämmung des Coronavirus (COVID-19) keine externe Fachperson gewonnen werden kann.

Art. 10. - In Abweichung von Artikel 34 § 2, Artikel 35, Artikel 36 und Artikel 38 desselben Erlasses finden, wenn die geltenden Bestimmungen des Föderalstaats zur Eindämmung des Coronavirus (COVID-19) je nach Berufsbild nicht eingehalten werden können, im Ausbildungsjahr 2019-2020 keine Prüfungen in den Betriebsführungskenntnissen, den fachtheoretischen Kenntnissen und den integrierten Kenntnissen am Ende des Betriebsleiterausbildungsjahres, das letzte Jahr ausgenommen, statt. In diesem Fall setzt sich die Jahresendbewertung der Betriebsführungskenntnisse, der fachtheoretischen Kenntnisse und der integrierten Kenntnisse während des Betriebsleiterausbildungsjahres ausschließlich aus der alltäglichen Bewertung zusammen.

Wenn in einem Unterrichtsfach weder eine alltägliche Bewertung bis zur Aussetzung des Unterrichts Mitte März 2020 oder nach der Wiederaufnahme des Unterrichts in den Zentren ab Mitte Mai 2020 erfolgt ist noch eine Prüfung im Ausbildungsjahr 2019-2020 organisiert wurde, findet dieses Unterrichtsfach keine Berücksichtigung für die Endbewertung am Ende des Betriebsleiterausbildungsjahres.

Art. 11. - In Abweichung von Artikel 45 § 2 und Artikel 48 desselben Erlasses finden, wenn die geltenden Bestimmungen des Föderalstaats zur Eindämmung des Coronavirus (COVID-19) je nach Berufsbild nicht eingehalten werden können, im Ausbildungsjahr 2019-2020 keine Prüfungen in den Betriebsführungskenntnissen, den fachtheoretischen Kenntnissen und den integrierten Kenntnissen am Ende der Betriebsleiterausbildung statt. In diesem Fall setzt sich die Endbewertung der Betriebsführungskenntnisse, der fachtheoretischen Kenntnisse und der integrierten Kenntnisse am Ende der Betriebsleiterausbildung ausschließlich aus der alltäglichen Bewertung zusammen.

Wenn in einem Unterrichtsfach weder eine alltägliche Bewertung bis zur Aussetzung des Unterrichts Mitte März 2020 oder nach der Wiederaufnahme des Unterrichts in den Zentren ab Mitte Mai 2020 erfolgt ist noch eine Prüfung im Ausbildungsjahr 2019-2020 organisiert wurde, findet dieses Unterrichtsfach keine Berücksichtigung für die Endbewertung am Ende der Betriebsleiterausbildung.

Art. 12. - In Abweichung von Artikel 50 § 1 desselben Erlasses setzt sich die Prüfungskommission im Ausbildungsjahr 2019-2020 aus zwei Fachlehrern zusammen, wenn aufgrund der geltenden Bestimmungen des Föderalstaats zur Eindämmung des Coronavirus (COVID-19) keine externe Fachperson gewonnen werden kann.

Art. 13. - In Abweichung von Artikel 59 desselben Erlasses finden, wenn die geltenden Bestimmungen des Föderalstaats zur Eindämmung des Coronavirus (COVID-19) nicht eingehalten werden können, im Ausbildungsjahr 2019-2020 keine Prüfungen in den Unterrichtsfächern der Schnellkurse in Betriebslehre statt. In diesem Fall werden diese Prüfungen zum nächstmöglichen Zeitpunkt unter Einhaltung der geltenden Bestimmungen des Föderalstaats nachgeholt.

Art. 14. - Vorliegender Erlass tritt mit Wirkung vom 15. Mai 2020 in Kraft, mit Ausnahme der Artikel 1 und 2, die mit Wirkung vom 14. März 2020 in Kraft treten.

Art. 15. - Der für die Ausbildung zuständige Minister wird mit der Durchführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Eupen, den 2. Juli 2020

Für die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft,

Der Ministerpräsident,

Minister für lokale Behörden und Finanzen

O. PAASCH

Der Minister für Bildung, Forschung und Erziehung

H. MOLLERS

MINISTÈRE DE LA COMMUNAUTE GERMANOPHONE

[2020/203373]

2 JUILLET 2020. — Arrêté du Gouvernement visant à atténuer les répercussions de la crise du coronavirus dans le secteur de la formation dans les classes moyennes

Le Gouvernement de la Communauté germanophone,

Vu le décret du 16 décembre 1991 relatif à la formation et la formation continue dans les classes moyennes et les PME, les articles 7, § 7, 6°, 8, § 3, 4°, 36 et 38;

Vu l'arrêté du Gouvernement du 21 mars 2002 portant subventionnement des frais de personnel et de fonctionnement relatifs à la formation et la formation continue dans les Classes moyennes et les petites et moyennes entreprises;

Vu l'arrêté du Gouvernement du 4 juin 2009 portant établissement des conditions de formation pour les apprentis des classes moyennes et pour les entreprises de formation;

Vu l'arrêté du Gouvernement du 30 août 2018 relatif aux examens et à l'évaluation de la formation de base dans les classes moyennes;

Vu l'avis de l'Institut pour la formation et la formation continue dans les classes moyennes et les PME, donné le 18 juin 2020;

Vu l'avis de l'inspecteur des Finances, donné le 25 juin 2020;

Vu l'accord du Ministre-Président, compétent en matière de Budget, donné le 2 juillet 2020;

Vu les lois sur le Conseil d'État, coordonnées le 12 janvier 1973, l'article 3, § 1^{er};

Vu l'urgence;

Considérant que l'urgence est motivée par le fait que les mesures de lutte contre le coronavirus (COVID-19), prises par le gouvernement fédéral les 13, 18 et 23 mars, les 3 et 17 avril, ainsi que les 15 et 30 mai 2020 sur avis du Conseil national de sécurité et en vigueur depuis le 13 mars 2020, continueront à être appliquées au moins jusqu'au 7 juin 2020; que ces mesures ont une incidence considérable sur la vie sociale, incidence qui reste largement visible; que le Gouvernement, dans l'optique de la fin de l'année de formation 2019-2020 dans la formation de base des classes moyennes, décide de fixer quelques règles dérogatoires, de sorte que l'adoption du présent arrêté ne souffre plus aucun délai;

Sur la proposition du Ministre compétent en matière de Formation;

Après délibération,

Arrête :

CHAPITRE 1^{er}. — *Dérogations à l'arrêté du Gouvernement du 21 mars 2002 portant subventionnement des frais de personnel et de fonctionnement relatifs à la formation et la formation continue dans les classes moyennes et les petites et moyennes entreprises*

Article 1^{er}. - Par dérogation à l'article 10, § 1^{er}, et à l'article 10bis, § 2, de l'arrêté du Gouvernement du 21 mars 2002 portant subventionnement des frais de personnel et de fonctionnement relatifs à la formation et la formation continue dans les Classes moyennes et les petites et moyennes entreprises, les indemnités des enseignants exerçant leur fonction à titre accessoire sont liquidées ou leurs factures acquittées pour les heures de cours et d'examens qu'ils auraient normalement prestées, conformément à leur horaire, entre le 14 mars 2020 et le 30 juin 2020 inclus. Si, après concertation avec les enseignants et l'IAWM, les cours sont reportés, les heures rattrapées ne font pas l'objet d'une nouvelle indemnisation.

Art. 2. - Par dérogation à l'article 15, § 1^{er}, et à l'article 16 du même arrêté, les subventions forfaitaires par heure de cours et par auditeur régulier dans la formation de base jusqu'au 30 juin 2020 inclus sont liquidées, pour les heures de cours qui, conformément à l'horaire, auraient normalement été effectivement organisées entre le 14 mars 2020 et le 30 juin 2020 inclus. »

CHAPITRE 2. — *Dérogations à l'arrêté du Gouvernement du 4 juin 2009 portant établissement des conditions de formation pour les apprentis des classes moyennes et pour les entreprises de formation*

Art. 3. - Les formations pratiques interentreprises qui sont obligatoires en application de l'article 3, § 1^{er}, de l'arrêté du Gouvernement du 4 juin 2009 portant établissement des conditions de formation pour les apprentis des classes moyennes et pour les entreprises de formation, mais qui - en raison de la crise provoquée par le coronavirus - n'ont pas pu avoir lieu au cours de l'année de formation 2019-2020 pour les apprentis en 1^{re} et 2^e années de formation seront récupérées d'ici la fin de leur formation.

Les formations pratiques interentreprises obligatoires en application de l'article 3, § 1^{er}, du même arrêté qui - en raison de la crise provoquée par le coronavirus - n'ont pas pu avoir lieu avant l'examen final C au cours de l'année de formation 2019-2020 pour les apprentis en 3^e année de formation ne doivent pas être récupérées.

Art. 4. - Par dérogation à l'article 19, § 1^{er}, du même arrêté, des contrats d'apprentissage peuvent être conclus, en 2020, jusqu'au 1^{er} novembre inclus.

Dans le contexte de la crise provoquée par le coronavirus, il peut être dérogé au délai mentionné à l'article 19, § 3, du même arrêté pendant la période allant du 14 mars 2020 au 30 juin 2020.

CHAPITRE 3. — *Dérogations à l'arrêté du Gouvernement du 30 août 2018 relatif aux examens et à l'évaluation de la formation de base dans les classes moyennes*

Art. 5. - Par dérogation aux articles 5, § 2, 6, 7, 8, 9, § 1^{er}, 10, 12 et 13 de l'arrêté du Gouvernement du 30 août 2018 relatif aux examens et à l'évaluation de la formation de base dans les classes moyennes, aucune première session d'examen n'a lieu en fin de 1^{re} et de 2^e années d'apprentissage pendant l'année de formation 2019-2020. L'évaluation en fin d'année d'apprentissage portant sur les connaissances générales, les connaissances professionnelles théoriques et les connaissances intégrées se compose uniquement de l'évaluation continue jusqu'à l'interruption des cours à la mi-mars 2020 et, le cas échéant, après leur reprise dans les centres à partir de la mi-mai 2020.

Art. 6. - Par dérogation à l'article 10, § 1^{er}, du même arrêté, le conseil de classe constate si, pour l'année de formation 2019-2020, les candidats ont réussi l'évaluation de fin d'année mentionnée à l'article 5 ou la seconde session.

Le conseil de classe décide si les candidats :

1° n'ayant pas réussi l'évaluation de fin d'année mentionnée à l'article 5 possèdent malgré tout les aptitudes pour être admis dans la classe supérieure, et ce, sans devoir passer une seconde session;

2° n'ayant pas réussi l'évaluation mentionnée à l'article 5 sont autorisés à participer à la seconde session;

3° n'ayant pas réussi l'évaluation de fin d'année en seconde session possèdent malgré tout les aptitudes pour être admis dans la classe supérieure.

La décision est prise en tenant compte notamment des schémas de progression remplis par l'entreprise.

Art. 7. - Par dérogation à l'article 16, § 1^{er}, du même arrêté, les évaluations intermédiaires qui devaient avoir lieu au cours de l'année de formation 2019-2020 en 2^e année de formation, mais n'ont pu avoir lieu en raison de la crise provoquée par le coronavirus, seront rattrapées au cours de l'année de formation 2020-2021.

Art. 8. - Par dérogation à l'article 18, § 2, à l'article 19, à l'article 21 et à l'article 26 du même arrêté, aucun examen portant sur les connaissances générales, les connaissances professionnelles théoriques et les connaissances intégrées n'a lieu en fin d'apprentissage au cours de l'année de formation 2019-2020 si les dispositions applicables prises par l'État fédéral pour enrayer le coronavirus (COVID-19) ne peuvent pas être respectées en fonction de la profession. Dans ce cas, l'évaluation en fin d'apprentissage portant sur les connaissances générales, les connaissances professionnelles théoriques et les connaissances intégrées se compose uniquement de l'évaluation continue jusqu'à l'interruption des cours à la mi-mars 2020 et, le cas échéant, après leur reprise dans les centres à partir de la mi-mai 2020.

Si, pour l'une des matières, il n'y a pas eu d'évaluation continue jusqu'à l'interruption des cours à la mi-mars 2020 et, le cas échéant, après leur reprise dans les centres à partir de la mi-mai 2020, ni organisation d'un examen pour l'année de formation 2019-2020, il n'est pas tenu compte de cette matière pour l'évaluation en fin d'apprentissage.

Art. 9. - Par dérogation à l'article 23, § 1^{er}, du même arrêté, le jury d'examen pour l'année de formation 2019-2020 se compose de deux professeurs spécialisés s'il n'a pas pu être fait appel à un professionnel externe en raison des dispositions applicables prises par l'État fédéral pour enrayer le coronavirus (COVID-19).

Art. 10. - Par dérogation à l'article 34, § 2, à l'article 35, à l'article 36 et à l'article 38 du même arrêté, aucun examen portant sur les connaissances en gestion, les connaissances professionnelles théoriques et les connaissances intégrées n'a lieu en fin d'année de formation de chef d'entreprise au cours de l'année de formation 2019-2020 - sauf en dernière année - si les dispositions applicables prises par l'État fédéral pour enrayer le coronavirus (COVID-19) ne peuvent pas être respectées en fonction de la profession. Dans ce cas, l'évaluation en fin d'année de formation de chef d'entreprise portant sur les connaissances en gestion, les connaissances professionnelles théoriques et les connaissances intégrées se compose uniquement de l'évaluation continue.

Si, pour l'une des matières, il n'y a pas eu d'évaluation continue jusqu'à l'interruption des cours à la mi-mars 2020 ou après leur reprise dans les centres à partir de la mi-mai 2020, ni organisation d'un examen pour l'année de formation 2019-2020, il n'est pas tenu compte de cette matière pour l'évaluation en fin d'année de formation de chef d'entreprise.

Art. 11. - Par dérogation à l'article 45, § 2, et à l'article 48 du même arrêté, aucun examen portant sur les connaissances en gestion, les connaissances professionnelles théoriques et les connaissances intégrées n'a lieu en fin de formation de chef d'entreprise au cours de l'année de formation 2019-2020 si les dispositions applicables prises par l'État fédéral pour enrayer le coronavirus (COVID-19) ne peuvent pas être respectées en fonction de la profession. Dans ce cas, l'évaluation en fin d'année de formation de chef d'entreprise portant sur les connaissances en gestion, les connaissances professionnelles théoriques et les connaissances intégrées se compose uniquement de l'évaluation continue.

Si, pour l'une des matières, il n'y a pas eu d'évaluation continue jusqu'à l'interruption des cours à la mi-mars 2020 ou après leur reprise dans les centres à partir de la mi-mai 2020, ni organisation d'un examen pour l'année de formation 2019-2020, il n'est pas tenu compte de cette matière pour l'évaluation en fin de formation de chef d'entreprise.

Art. 12. - Par dérogation à l'article 50, § 1^{er}, du même arrêté, le jury d'examen pour l'année de formation 2019-2020 se compose de deux professeurs spécialisés s'il n'a pas pu être fait appel à un professionnel externe en raison des dispositions applicables prises par l'État fédéral pour enrayer le coronavirus (COVID-19).

Art. 13. - Par dérogation à l'article 59 du même arrêté, aucun examen portant sur les matières des cours accélérés de gestion n'a lieu au cours de l'année de formation 2019-2020 si les dispositions applicables prises par l'État fédéral pour enrayer le coronavirus (COVID-19) ne peuvent pas être respectées. Dans ce cas, ces examens sont rattrapés le plus rapidement possible dans le respect des dispositions applicables prises par l'État fédéral.

Art. 14. - Le présent arrêté produit ses effets le 15 mai 2020, à l'exception des articles 1^{er} et 2, lesquels produisent leurs effets le 14 mars 2020.

Art. 15. - Le Ministre compétent en matière de Formation est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Eupen, le 2 juillet 2020.

Pour le Gouvernement de la Communauté germanophone,

Le Ministre-Président,

Ministre des Pouvoirs locaux et des Finances,

O. PAASCH

Le Ministre de l'Éducation

et de la Recherche scientifique,

H. MOLLERS

MINISTERIE VAN DE DUITSTALIGE GEMEENSCHAP

[2020/203373]

2 JULI 2020. — Besluit van de Regering tot beperking van de negatieve gevolgen van de coronacrisis voor de middenstandsopleiding

De Regering van de Duitstalige Gemeenschap,

Gelet op het decreet van 16 december 1991 betreffende de opleiding en de voortgezette opleiding in de middenstand en de kmo's, artikel 7, § 7, 6^o, artikel 8, § 3, 4^o, artikel 36 en artikel 38;

Gelet op het besluit van de Regering van 21 maart 2002 houdende subsidiëring van de personeels- en werkingskosten met betrekking tot de opleiding en de voortgezette opleiding in de middenstand en de kmo's;

Gelet op het besluit van de Regering van 4 juni 2009 betreffende de vaststelling van de opleidingsvoorwaarden voor middenstandsléerlingen en opleidingsondernemingen;

Gelet op het besluit van de Regering van 30 augustus 2018 betreffende de examens en de evaluatie van de basisopleiding in de middenstand;

Gelet op het advies van het Instituut voor de opleiding en de voortgezette opleiding in de middenstand en de kmo's, gegeven op 18 juni 2020;

Gelet op het advies van de inspecteur van Financiën, gegeven op 25 juni 2020;

Gelet op de akkoordbevinding van de Minister-Président, bevoegd voor Begroting, d.d. 2 juli 2020;

Gelet op de wetten op de Raad van State, gecoördineerd op 12 januari 1973, artikel 3, § 1;

Gelet op de dringende noodzakelijkheid;

Overwegende dat de dringende noodzakelijkheid wordt gewettigd door het feit dat de maatregelen die sinds 13 maart 2020 van kracht zijn en die de federale regering op 13, 18 en 23 maart 2020, op 3 en 17 april, alsook op 15 en 30 mei 2020 op advies van de Nationale Veiligheidsraad heeft genomen om het hoofd te bieden aan het coronavirus (COVID-19), nog minstens tot en met 7 juni 2020 van kracht blijven; dat die maatregelen verstrekkende gevolgen hebben voor het maatschappelijk leven die nog altijd overal voelbaar zijn; dat de Regering besluit om bepaalde afwijkingsregels vast te leggen voor de beëindiging van het opleidingsjaar 2019-2020 van de basisopleiding in de middenstand; dat dit besluit dus zo snel mogelijk moet worden aangenomen;

Op de voordracht van de minister bevoegd voor Opleiding;

Na beraadslaging,

Besluit :

HOOFDSTUK 1. — Afwijkingen van het besluit van de Regering van 21 maart 2002 houdende subsidiëring van de personeels- en werkingskosten met betrekking tot de opleiding en de voortgezette opleiding in de middenstand en de kmo's

Artikel 1. - In afwijking van artikel 10, § 1, en artikel 10bis, § 2, van het besluit van de Regering van 21 maart 2002 houdende subsidiëring van de personeels- en werkingskosten met betrekking tot de opleiding en de voortgezette opleiding in de middenstand en de kmo's worden de vergoedingen of facturen van de leerkrachten in bijberoep uitbetaald voor de lesuren of examenen die ze volgens het uurrooster normaal tussen 14 maart 2020 tot en met 30 juni 2020 zouden hebben gegeven. Als de cursussen in overleg met de leerkrachten en het IAWM naar een later tijdstip worden verschoven, worden die uren niet opnieuw vergoed.

Art. 2. - In afwijking van artikel 15, § 1, en artikel 16 van hetzelfde besluit worden de forfaitaire subsidies in de basisopleiding per lesuur en per regelmatige cursist tot en met 30 juni 2020 uitbetaald voor de lesuren die volgens het uurrooster normaal tussen 14 maart 2020 tot en met 30 juni 2020 hadden moeten worden gegeven.

HOOFDSTUK 2. — Afwijkingen van het besluit van de Regering van 4 juni 2009 betreffende de vaststelling van de opleidingsvoorwaarden voor middenstandsléerlingen en opleidingsondernemingen

Art. 3. - De bedrijfsoverkoepelende praktische opleidingen die met toepassing van artikel 3, § 1, van het besluit van de Regering van 4 juni 2009 betreffende de vaststelling van de opleidingsvoorwaarden voor middenstandsléerlingen en opleidingsondernemingen verplicht zijn en die door de coronacrisis niet konden doorgaan in het opleidingsjaar 2019-2020 voor de leerlingen in het eerste en het tweede opleidingsjaar, worden voor het einde van de opleiding ingehaald.

De bedrijfsoverkoepelende praktische opleidingen die met toepassing van artikel 3, § 1, van hetzelfde besluit verplicht zijn en die in het opleidingsjaar 2019-2020 voor leerlingen in het derde opleidingsjaar door de coronacrisis niet vóór het eindexamen C konden doorgaan, hoeven niet te worden ingehaald.

Art. 4. - In afwijking van artikel 19, § 1, van hetzelfde besluit kunnen leerovereenkomsten tot en met 1 november worden gesloten in 2020.

In het licht van de coronacrisis kan in de periode van 14 maart tot en met 30 juni 2020 afgeweken worden van de termijn vermeld in artikel 19, § 3, van hetzelfde besluit.

HOOFDSTUK 3. — Afwijkingen van het besluit van de Regering van 30 augustus 2018 betreffende de examens en de evaluatie van de basisopleiding in de middenstand

Art. 5. - In afwijking van artikel 5, § 2, artikel 6, artikel 7, artikel 8, artikel 9, § 1, artikel 10, artikel 12 en artikel 13 van het besluit van de Regering van 30 augustus 2018 betreffende de examens en de evaluatie van de basisopleiding in de middenstand wordt er geen eerste zittijd georganiseerd in het opleidingsjaar 2019-2020 op het einde van het eerste en het tweede leertijdjaar. De jaarlijkse eindevaluatie van de algemene kennis, de theoretische vakkennis en de geïntegreerde kennis bestaat op het einde van het leertijdjaar uitsluitend uit de dagelijkse evaluatie tot de opschorting van de lessen midden maart 2020 en, in voorkomend geval, na hervatting van de lessen in de centra vanaf midden mei 2020.

Art. 6. - In afwijking van artikel 10, § 1, van hetzelfde besluit stelt de klassenraad voor het opleidingsjaar 2019-2020 vast of de kandidaten geslaagd zijn voor de jaarlijkse eindevaluatie vermeld in artikel 5 of voor de tweede zittijd.

De klassenraad beslist of de kandidaten:

1° die niet geslaagd zijn voor de jaarlijkse eindevaluatie vermeld in artikel 5 ook zonder een tweede zittijd, toch bekwaam zijn om tot de hogere klas te worden toegelaten;

2° die niet geslaagd zijn voor de jaarlijkse eindevaluatie vermeld in artikel 5 tot de tweede zittijd worden toegelaten;

3° die in de tweede zittijd niet geslaagd zijn voor de jaarlijkse eindevaluatie, toch bekwaam zijn om tot de hogere klas te worden toegelaten.

De beslissing wordt onder meer genomen met inachtneming van de overzichten van de vorderingen die de onderneming heeft ingevuld.

Art. 7. - In afwijking van artikel 16, § 1, van hetzelfde besluit worden de tussenevaluaties die in het opleidingsjaar 2019-2020 in het tweede opleidingsjaar hadden moeten plaatsvinden, maar door de coronacrisis nog niet werden uitgevoerd, in het opleidingsjaar 2020-2021 ingehaald.

Art. 8. - In afwijking van artikel 18, § 2, artikel 19, artikel 21 en artikel 26 van hetzelfde besluit worden op het einde van de leertijd geen examens over algemene kennis, theoretische vakkennis en geïntegreerde kennis georganiseerd als de geldende bepalingen van de federale overheid om het coronavirus (COVID-19) te bestrijden, in het opleidingsjaar 2019-2020 naargelang van het beroepsprofiel niet kunnen worden nageleefd. In dat geval bestaat de eindevaluatie van de algemene kennis, de theoretische vakkennis en de geïntegreerde kennis op het einde van de leertijd uitsluitend uit de dagelijkse evaluatie tot de opschorting van de lessen midden maart 2020 en, in voorkomend geval, na hervatting van de lessen in de centra vanaf midden mei 2020.

Als er voor een onderwijsvak noch een dagelijkse evaluatie opgemaakt werd tot de opschorting van de lessen midden maart 2020 of na de hervatting van de lessen in de centra vanaf midden mei 2020, noch een examen in het opleidingsjaar 2019-2020 georganiseerd werd, telt dit vak niet mee voor de eindevaluatie op het einde van de leertijd.

Art. 9. - In afwijking van artikel 23, § 1, van hetzelfde besluit bestaat de examencommissie in het opleidingsjaar 2019-2020 uit twee vakleerkrachten als er, door de geldende bepalingen van de federale overheid om het coronavirus (COVID-19) in te dijken, geen beroep kan worden gedaan op een externe deskundige.

Art. 10. - Als de geldende bepalingen van de federale overheid om het coronavirus (COVID-19) te bestrijden, naargelang van het beroepsprofiel niet kunnen worden nageleefd, worden - in afwijking van artikel 34, § 2, artikel 35, artikel 36 en artikel 38 van hetzelfde besluit - in het opleidingsjaar 2019-2020 geen examens georganiseerd over de kennis bedrijfsbeheer, de theoretische vakkennis en de geïntegreerde kennis op het einde van het opleidingsjaar tot ondernemingshoofd, behalve in het laatste jaar van die opleiding. In dat geval bestaat de jaarlijkse eindevaluatie van de kennis bedrijfsbeheer, theoretische vakkennis en geïntegreerde kennis tijdens het opleidingsjaar tot ondernemingshoofd uitsluitend uit de dagelijkse evaluatie.

Als er voor een onderwijsvak noch een dagelijkse evaluatie opgemaakt werd tot de opschorting van de lessen midden maart 2020 of na de hervatting van de lessen in de centra vanaf midden mei 2020, noch een examen in het opleidingsjaar 2019-2020 georganiseerd werd, telt dit vak niet mee voor de eindevaluatie op het einde van het opleidingsjaar tot ondernemingshoofd.

Art. 11. - Als de geldende bepalingen van de federale overheid om het coronavirus (COVID-19) te bestrijden, naargelang van het beroepsprofiel niet kunnen worden nageleefd, worden - in afwijking van artikel 45, § 2, en artikel 48 van hetzelfde besluit - in het opleidingsjaar 2019-2020 geen examens georganiseerd over kennis bedrijfsbeheer, theoretische vakkennis en geïntegreerde kennis op het einde van de opleiding tot ondernemingshoofd. In dat geval bestaat de eindevaluatie van de kennis bedrijfsbeheer, theoretische vakkennis en geïntegreerde kennis op het einde van de opleiding tot ondernemingshoofd uitsluitend uit de dagelijkse evaluatie.

Als er voor een onderwijsvak noch een dagelijkse evaluatie werd opgemaakt tot de opschorting van de lessen midden maart 2020 of na de hervatting van de lessen in de centra vanaf midden mei 2020, noch een examen in het opleidingsjaar 2019-2020 georganiseerd werd, telt dit vak niet mee voor de eindevaluatie op het einde van de opleiding tot ondernemingshoofd.

Art. 12. - In afwijking van artikel 50, § 1, van hetzelfde besluit bestaat de examencommissie in het opleidingsjaar 2019-2020 uit twee vakleerkrachten als er, door de geldende bepalingen van de federale overheid om het coronavirus (COVID-19) in te dijken, geen beroep kan worden gedaan op een externe deskundige.

Art. 13. - Als de geldende bepalingen van de federale overheid om het coronavirus (COVID-19) te bestrijden, niet kunnen worden nageleefd, worden - in afwijking van artikel 59 van hetzelfde besluit - in het opleidingsjaar 2019-2020 geen examens georganiseerd over de onderwijsvakken van de versnelde cursussen bedrijfsbeheer. In dat geval worden die examens zo snel mogelijk met inachtneming van de geldende federale bepalingen ingehaald.

Art. 14. - Dit besluit heeft uitwerking met ingang van 15 mei 2020, met uitzondering van de artikelen 1 en 2, die uitwerking hebben met ingang van 14 maart 2020.

Art. 15. - De minister bevoegd voor Opleiding is belast met de uitvoering van dit besluit.
Eupen, 2 juli 2020.

Voor de Regering van de Duitstalige Gemeenschap,

De Minister-President,

Minister van Lokale Besturen en Financiën,

O. PAASCH

De Minister van Onderwijs en Wetenschappelijk Onderzoek,

H. MOLLERS

MINISTERIUM DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT

[2020/203697]

9. JULI 2020 — **Erlass der Regierung zur Abänderung des Erlasses der Regierung vom 7. Februar 2019 zur Festlegung der Leistungsfächer der fachtheoretischen Kenntnisse**

DIE REGIERUNG DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT,

Aufgrund des Dekrets vom 16. Dezember 1991 über die Aus- und Weiterbildung im Mittelstand und in kleinen und mittleren Unternehmen;

Aufgrund des Erlasses der Regierung vom 30. August 2018 über die Prüfungen und die Bewertung in der Grundausbildung des Mittelstandes, Artikel 9 § 1 Absatz 1 Nummern 3 und 4, Absatz 3 Nummern 2 und 3, Artikel 26 § 1 Nummern 3 und 4 und Artikel 32 § 2 Nummern 2 und 3;

Aufgrund des Erlasses der Regierung vom 7. Februar 2019 zur Festlegung der Leistungsfächer der fachtheoretischen Kenntnisse;

Aufgrund des Vorschlags des Instituts für Aus- und Weiterbildung im Mittelstand und in kleinen und mittleren Unternehmen vom 14. Mai 2020;

Auf Vorschlag des für die Ausbildung zuständigen Ministers;

Nach Beratung,

Beschließt:

Artikel 1 - Artikel 1 des Erlasses der Regierung vom 7. Februar 2019 zur Festlegung der Leistungsfächer der fachtheoretischen Kenntnisse, abgeändert durch den Erlass der Regierung vom 29. August 2019, wird wie folgt abgeändert:

1. In Nummer 1 Buchstabe *a*) wird die Wortfolge "Wurstherstellung Technologie" durch die Wortfolge "Herstellungen von Wurst- und Pökelfleisch" ersetzt.

2. Folgende Nummer 3.1 wird eingefügt:

"3.1. im Programm "A20 Küchenfachkraft":

a) 1. Lehrjahr: Fächer "Speisen Technologie" und "Arbeitsorganisation und Lagerung";

b) 2. Lehrjahr: Fächer "Speisen Technologie" und "Arbeitsorganisation und Lagerung";

c) 3. Lehrjahr: Fächer "Speisen Technologie" und "Arbeitsorganisation und Lagerung"."